

Plastic Covered Document

**Spar- und Creditbank von 1870**, einget. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, ab 1. April 1904: mit beschränkter Haftung, in Altona, Königst. 41, ist begründet im Februar 1870 und bezweckt, ihren Mitgliedern die in Gewerbe und Wirtschaft nötigen Geldmittel auf gemeinschaftlichen Credit zu beschaffen. Sparcasenelder und Selder zur täglichen Verfügung werden auch von Nichtmitgliedern entgegengenommen. Spar-Einlagen werden in jeder Summe, jedoch nicht unter 1 M., bis auf Weiteres mit 4 pSt. jährlich, Selder zur täglichen Verfügung mit 2 pSt. jährlich verzinst. Das Stamm-Vermögen der Bank und der Reservefonds, die Specialreserven und die Geschäftsanteile der Mitglieder.

Der Geschäftsanteil eines Mitgliedes ist auf 1000 M. festgesetzt. Dieser Anteil kann sogleich beim Eintritt vollgezahlt oder durch Nachzahlungen ergänzt werden. Sobald das Geschäfts Guthaben 500 M. beträgt, sind die Mitglieder zur Hebung der Dividende berechtigt. Die erste Einzahlung muß mindestens 20 M. betragen und sind ferner so lange vierteljährlich mindestens 3 M. nachzahlen, sowie die dem Mitgliede zukommende Dividende auszuschreiben, bis das Geschäfts Guthaben die Höhe von 500 M. erreicht hat. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 6 M. zu zahlen. Die Geschäftsführung der Bank ist einem Vorstande von 3 Personen übertragen, welcher die Bank in allen Angelegenheiten vertritt und für dieselbe zeichnet. Dem Vorstande ist ein Aufsichtsrath von 12 Personen zur Seite gestellt, welcher die vom Vorstande beschlossenen Anträge auf Discontierungen und Darlehen zu genehmigen hat. Die regelmäßigen Sitzungen zur Erledigung der Anträge auf Discontierung von Wechseln finden jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Morgens 11 1/2 Uhr, statt; Anträge auf Darlehen, sowie alle anderen geschäftlichen Angelegenheiten werden in der am Dienstag Abend jeder Woche stattfindenden Sitzung erledigt. Vorstand: W. Brüggemann, Director; A. Dreyßen, Controleur; Th. H. Ritter, Cassirer. Aufsichtsrath: Carl Niebuhr, C. Gold, G. Lembke, J. J. Schüller, F. W. Wagner, L. Blicher, G. Martmann, E. Siebert, A. Hornung, H. Meißner, G. Hemmann und W. Severin.

**Dresdner Bank**, Actien-Capital 130 000 000 M., Reserven 34 000 000 M. Die Depositenkasse der Dresdner Bank in Altona, Königstraße 160, dient der Vermittlung des Bank- und Geldverkehrs in Altona und der Provinz Schleswig-Holstein. Sie eröffnet Giro- und laufende Rechnungen und gewährt Vorkauf in laufender Rechnung resp. auf feste Zeit gegen Verpfändung von Werthpapieren, Waaren und gegen Bürgschaft. Die Bank verzinst Spareinlagen bei günstigen Abhebungsbedingungen — bis zu 500 M. ohne Kündigung — mit 3 1/2% p. a. gebührenfrei, sowie Depositionen jeder nach Zeitdauer resp. Kündigungsfrist mit bis zu 3 3/4% p. a. gebührenfrei, bezw. die Einzahlung und den An- und Verkauf von Wechseln, den An- und Verkauf von Werthpapieren, ferner die Aufwendung und Verwaltung von Werthpapieren, letzteres gegen eine Provision von 1/2% (50 G. für 1000 M. Courswert) jährlich, und löst Zins- und Dividendencheine gebührenfrei ein.

In ihrer diebstahlsicheren und feuersicheren Stahlkammer werden nach neuem System eingediehene Schranfsächer, welche unter eigenem Beschluß der Mieter stehen, vermiethet gegen eine Jahresmiete von 10 M. an und Badete, Kisten und Kasten — mit Gold- und Silbergegenständen etc. — gegen mäßige Gebühr aufbewahrt.

Die Bank verzinst Werthpapiere gegen Coursoverlust durch Auslosung und veröffentlicht allmonatlich einen Prämien-Zarif, welcher Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugehändigt wird.

Ueber alle für den Geschäftsvorteil maßgebenden Bestimmungen wird in den Geschäftstun von 9-1 und 4-6 Uhr Auskunft erteilt. Woher: W. H. Brandes in Altona, Allee 73, II., und W. Lüders in Hamburg.

**Ottenser Bank**, Lovisstraße 6, gegründet 1872 als Ottensener Credit-Bank e. G., 1889 Umwandlung zur Bank als Actien-Gesellschaft unter obiger Firma. Actien-capital: 1 000 000 M. — Vorstand: Th. Vöge, W. H. Langfurth, Procurat: Adolf Seidler. Aufsichtsrath: O. Michaelien, Vorsitzender, C. W. Th. Blum, C. Seidler, A. Gutmann, Th. Hampe, F. Kasse, L. G. C. Voening, G. E. Wornington, C. Kayß, G. C. A. Krüger. — Die Bank eröffnet Giroconten bei 2% Verzinsung des Guthabens, nimmt Sparcasen- und Depositenelder entgegen und verzinst solche den jeweiligen Geldverhältnissen entsprechend unter günstigsten Abnahmebedingungen; sie befaßt sich ferner mit dem An- und Verkauf von Wechseln auf das In- und Ausland, von Werthpapieren und fremden Geldsorten, Einlösung von Coupons und Dividendencheinen, gewährt Vorkäufe gegen Werthpapiere, Hypotheken, persönliche Bürgschaft. Die Bank vermiethet Schranfsächer (Safes) in ihrem feuer- und diebstahlsicheren Gewölbe und vermittelt überhaupt jede Art in das Bankfach fallender Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen. Geschäftstun von 9-1 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags.

**Spar- und Vorkaufsbank in Ottensen**, Bahrenfelderstraße 77. Die Bank ist mit einem Capital von 200 000 M. ausgestattet, eingetheilt in 200 auf Inhaber lautende Actien à 1000 M., und besitzt einen Reservefonds von ca. 40 000 M. — Sparcasenelder werden mit 3 1/2% und 4% verzinst. Die Bank erteilt ihren Kunden Vorkäufe gegen Bürgschaft auf festes Ziel oder in laufender Rechnung, discountirt Geschäftswechsel und besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren hier und in Berlin. Eröffnet Giroconten ohne Provisionsberechnung. Direction: Emil Frederksen und J. Meyer. Der Aufsichtsrath: G. Münster, Vorsitzender; W. Buchwaldt, C. Bork, Johs. Krause, W. Wölter, J. F. C. Paulmann, Albert Strud, Julius Reimers, Carl Dingwort, Ad. Grondziel, Carl Hämischer u. C. Riedler.

**Handwerkerbank**, e. G. m. b. H., Behnstraße 10, bezweckt die Förderung des Gewerbes und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch Gewährung von Personal-Credit, Annahme und Verzinsung ihrer verfügbaren Geldvorräthe, Einziehung geschäftlicher Forderungen, Lombardierung von Waaren, Rohstoffen und Fabricaten, Verwaltung von Spareinlagen und Verpfändung von Einlösen für den Geschäftsbetrieb ihrer Mitglieder. — Die Mitgliedschaft können

Einzelpersonen, vorzugsweise Handwerker, die sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden und in Altona und Umgegend ihren Wohnsitz haben, erwerben, wenn sie im Uebrigen den Voraussetzungen des § 3 der Statuten entsprechen. Der Geschäftsanteil beträgt 200 M., wovon beim Eintritt mindestens 25 M. (außer 3 M. Kaufnähmeheld für den Reservefonds) eingezahlt werden müssen. — 3/4 der Geschäftsanteile entspricht einer Gesamtsumme von 400 M. — Die Geschäfte werden unter Mitwirkung des Aufsichtsraths geleitet durch den Vorstand: E. Richter, Vorsitzender, K. Richter, Mitglied, Geschäftsführer, J. Kuhl, Controleur. Aufsichtsrath: Herrn. Reiss, 1. Vorsitzender, C. Kieffner, 2. Vorsitzender, Emil Solbrig, Karl Reiser, Aug. Ketting, Joh. Köpcke, Joh. Kurz, E. von Heim, Chr. Köder, W. H. Böhmann, Gustav Zimmermann, G. A. F. W. Wich, welche an jedem Montag zu einer Sitzung zusammentreten, um Beschlüsse, Aufnahme-Gebühren und sonstige Angelegenheiten der Genossenschaft zu beraten. — Geschäftzeit: 9-1 Uhr Vorm., außerdem Sonnabends 4-6 Uhr Nachm.

**Beamten-Vereinigung zu Altona**, Frankfurt 17/19, Hpt. 844, gegründet im Jahre 1881 zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen, sowie zur Pflege des geistigen und geselligen Lebens der Mitglieder. Ihr Fund unterm 13. Juni 1885 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden. Aufnahmefähig sind: Reichs-, Staats- und Gemeindebeamte, Geistliche, Lehrer (auch Lehrereimer), Officiere u. Unterofficiere der Armee und Marine, sowie auf Ruhegehalt oder Wartende Beamte der gedachten Classen. Zahl der Mitglieder Ende 1903: etwa 20 000. Die Beamten-Vereinigung hat eine Sterbekasse, eine Spar- und Darlehenskasse, eine Unterstützungskasse; Verkaufsstellen für Colonialwaaren etc. in Altona: Frankfurt 17, Hamburgerstraße 74 und Fischer's Allee 58; in Hamburg 7, desgl. in Harburg 1, in Wandsb. 1; ferner 2 Verkaufsstellen für Wollwaaren; 2 Geschäftsstellen für Herren Garderobe und eine Weinstellerei, sämmtlich in Hamburg; sie vermittelt den Verkehr mit dem Preussischen Beamten-Verein in Hannover (der hauptsächlich das Lebens- und Capital-Vericherungs-Geschäft betreibt) und mit der Hinterbliebenen-Casse des Verbandes Deutscher Beamten-Vereine in Berlin. Zur Pflege des geistigen und geselligen Lebens werden Gesellschaftsabende mit Tanz, populär-wissenschaftliche und clamaratorische Vorträge etc. und im Sommer Ausflüge veranstaltet. Vorstand: Landrichter Wulff, Altona, Vorsitzender; Regierungsrath Dr. Siegenast, Altona, stellvert. Vorsitzender; Rechnungsrath Buchheim, Altona, Schriftführer; Rechnungs-Revisor Möller, Altona, Vorstand der Casse; Kanzlei-rath Hartung, Altona; Polizeidirector Hundt, Wandsb.; Bezirksrath Köhler, Altona; Landgerichtsdirektor Meindermann, Altona; Rector Meister, Altona; Rector Petersen, Altona; Zollamtsassistent I. C. Thiele, Hamburg; Provinzial-Steuer-Crelair Andersen, Altona; Amtsrichter Dr. Keil, Harburg; Ober-Telegraphen-Assistent Engelke, Altona; Steuer-Cassen-Vorsteher Deuschmann, Altona.

**Blinden-Verein zur Fürsorge für die**, nach ihrem Ustiftungsact aus der Provinzial-Blindenanstalt in Kiel, gegründet in Altona 1882, den 10. Februar. Zweck des Vereins ist, zur Anmahnung eines Fonds beizutragen, mit dessen Zinsen die in der Provinzial-Blindenanstalt in Kiel für ein Handwert (Korbflechten, Stuhlflechten, Blüthenbinden u. s. w.) ausgebildeten Zöglinge nach ihrer Entlassung aus der Anstalt noch ferner unterstützt werden, da sie, besonders in den ersten Jahren, sich ohne alle Hilfe zu ernähren nicht im Stande sind. Mitglied des Vereins ist Jeder, der jährlich 50 Pfennig beizahlt, welche durch Sammelblätter, die jedes Mitglied auf seinen Wunsch erhält, zusammengebracht werden. Den Vorstand des Vereins bilden gegenwärtig: Propst Paulsen, Vorsitzender; Oberlehrer Berghoff, Schriftführer und Cassirer; Armenbezirks-Vorsteher Lion, Rector Steffen, Prof. Dr. Höpfer, Buchhändler Hander.

**Börse der Colonialwaarenhändler zu Altona** (Einkaufsvereinigung), hat den Zweck, gemeinschaftlich einzukaufen. Mitglied kann jeder unabhängige Colonialwaarenhändler werden. Sitz: Kaufmannsheim, Königstraße 139. Sitzungen jeden Dienstag Abend. Vorstand: F. Wulff, Altona, 64, Vorsitzender; Carl Oldenburg, Grönst. 24, Schriftführer; Adolf Oldenburg, Weidenst. 75, Cassirer; Ernst Puro, Altona, 50, W. H. H.

**Brieftauben-Club „Altona“**. Der Zweck des Vereins ist, die Tauben zum Depeschendienst auszubilden, sowie die Brieftaubenzucht zum practischen Nutzen als auch zum Vergnügen zu verbreiten und zu fördern. Es werden deshalb jährlich Wettfliegen für größere Entfernungen über Land und von der See veranstaltet. Vorstand: John Loop, Holländ. Reihe 32, 1. Vorsitzender; Director H. Ahrendt, Brauerei Bahrenfeld, 2. Vorsitzender; Roland Behn, B. d. Rolandsmühle, 1. Cassirer; V. Harry, Bahrenfeldst. 83, 1. Schriftführer; O. Wahn, Eulensl. 91, 2. Schriftführer. — Vereinslocal: Kronprinzentr. 2.

**Bücher-Reflexion**. Unter diesem Namen bildete sich im Anfang des Jahres 1887 ein Verein, der es sich zur Aufgabe macht, die neuen und besten Erscheinungen der Literatur seinen Mitgliedern zugänglich zu machen. Die Bücher werden dreiwöchentlich in Umlauf gesetzt durch die Buchhandlung J. Harber, Königstraße 174, und empfängt jeder Teilnehmer drei Bücher, eins belletristisches, zwei populär-wissenschaftlichen Inhalts. Halbjährs-Beitrag 5 M. Vorstand: Realgymnasial-Director Geheimerath Dr. Schlee, Professor Wegemann und Oberlandesgerichtsrath Döder.

**Bürger-Vereine.**

(Siehe auch Communalvereine.)

**Altonaer Bürger-Verein**, gegründet im Jahre 1846, in der Absicht (laut § 1 des Statuts), gebildeten Bewohnern Altona's durch gesellschaftliche Unterhaltungen Erholung von ihren Berufsbeschäftigungen zu gewähren, zählt gegenwärtig 150 ordentliche und 20 außerordentliche Mitglieder.

D  
P  
in  
ur  
W  
nt  
di  
st  
he  
W  
or  
ste  
za  
de  
in  
W  
ur  
D  
su  
ge  
W  
te  
ja  
er  
C.  
Je  
W  
er  
ic  
co  
be  
gli  
un  
mi  
Je  
C  
D.  
die  
C.  
C  
Te  
D  
de  
co  
Be  
C.  
Je  
be  
C.  
fü  
gel  
Di  
Di  
De  
Ge  
stä  
kei  
ner  
Er  
sitz  
C  
B  
C.  
Le  
fig  
be;  
un  
—  
mel  
fian